

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

04. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

3. Mit dem Herrn Kuntzel con-
feriret wegen des Methodi in-
formandi filium comitis, so er
zu Papier gebracht.

4. Mir sind befohlen worden
von dem Herrn Pst. Braunkold
von Gießen im Altbürgischen.

5. Mit diesem u. mir u. meiner
Freunden ist der Herr Graf Henckel
ein Stück Arbeit gefahren, da
derselbe dem Abschied genommen,
um vollends an seinen Ort zu
gehen.

6. Was meinem Sohn noch mit-
gegeben u. seine Hand dazu
geschrieben ist, solches ist auf
gelesen mit annotirt.

Am 4^{ten} Julii 1725

1. An dem frühigen Tage habe
bey dem Gebrauch des Brunnens,
u. dazu Comander, samt dem Thal,
Lung des Goblitz, hast nur die
Eier allein abzusuchen müssen.

2. Ich habe dem Methodum der
information des jüngeren Grafen
Erdmanns, den H. Kuntzel zu
Papier gebracht, mit diesem durch tra-
ctirt, u. demselben Herrn Kuntzel selbst
ausführliche relation davon gegeben.

3. Nachmittags hat der Herr Graf
die Erklärung des 1304. Salmb
vorgelesen.

4. Nach Rößwitz sind heute dem
Ehren, so morgen hiesig dasin
abgesetzt mit gegeben worden,
Zwei Exemplare von meinem
Sonnen- u. fest- Tage Postill. 8^{ten}
dovon sind zwei die f. Hede-
rin, der Frau Gräfin Kämer-
f. Hede.

das andere für die f. Trandoffin.

4. acht Exemplare von meinem
Schub. Buch, Fuchsig, in der Markt-
Kirche gehalten

sind für den Herrn Hofprediger
Schubert in Ebersdorf.

— für Herrn Hofmeister von
Bonin daselbst.

— für Herrn Hofprediger Mar-
tini in Rößwitz

— für Herrn Hofmeister von

Geusau . . .

— für den Herrn Grafen Lynaar.

— für den Herrn von Horn.

— für den Herrn Horn, Inform.

— für Herrn Stintz, Informato-
rem; an welchen dieselben Stud. Abschn. zu
gleichgeschrieben, u. selbst zu bestellern
comittiert worden.